

## Volksernährung im Kriege.

### Die Vorträge des Vereines „Volkselehalle“.

Mit großem Interesse verfolgt die Bevölkerung die Vorträge des Vereines Volkselehalle über Volksernährung im Kriege, die bekanntlich unter Förderung des Bürgermeisters und der Gemeinde Wien in allen Bezirken abgehalten werden.

Im 17. Bezirk fand dieser Vortragsabend unter massenhafter Beteiligung am 4. Mai in den Sälen Kleins in der Hernaller Hauptstraße statt. Es hatten sich eingefunden U. Kunjach, St.-R. Grünbeck, Bezirksvorsteher Kretschek und Stellvertreter Wöner mit einer großen Anzahl von Bezirksräten, die Gemeinderäte Dr. Stich, Cigner, Nyll, Pfarrer Wilde, Magistratssekretär Seilingjeyer, Oberkommissär Zirefch, Ministerialsekretär Dr. Bejborny usw. U. Kunjach besprach in einstündiger, wirkungsvoller Rede den englischen Aushungerungsplan und legte an der Hand eines genauen statistischen Materiales dar, daß das Gelingen des ruchlosen Planes im Bereiche der Möglichkeit stand, wenn von Seite der beiden vom Weltverkehre abgeschlossenen Zentralmächte nicht umfassende Vorkehrungen getroffen worden wären, welche die Streckung der Vorräte bezwecken. Darum ist die Einführung der Brotkarte eine Notwendigkeit und hätte nur schon viel früher erfolgen sollen. Ebenso notwendig aber erscheint es, den Verbrauch von Fleisch und Milch zu regeln; es müsse unbedingt Vorsorge getroffen werden, daß den Kindern der Milchgenuß gewahrt bleibe und der Staat habe mit Rücksicht auf die kommenden Geschlechter das höchste Interesse, daß die Kinder kräftig erhalten bleiben. An die Frauen treten schwere Pflichten bezüglich der Wirtschaftsführung heran; sie mögen alle ihre Erfahrungen und alle ihre Fähigkeiten in den Dienst der Sache stellen, damit wir die ernste Zeit überwinden können. Dantbar müssen wir den Mitbürgern und Mitbürgerinnen sein, die es unternommen haben, aufklärend zu wirken und an den Vortragsabenden für das, was sie als gut und praktisch erprobt haben, einzutreten. Wir müssen es uns zur heiligen Pflicht machen, mit Lebensmitteln zu sparen und alles zu vermeiden, wodurch eine Verschwendung von Lebensmitteln, und dadurch eine Entziehung, derselben für andere verbunden wäre. Dann werden wir wie unsere siegreichen Truppen im Felde den uns aufgezwungenen Wirtschaftskampf erfolgreich bestehen.

Rauschender Beifall lohnte die Ausführungen des Redners, die namentlich bei den Hinweisen auf den großen Sieg im Norden mit begeisterten Kundgebungen erwidert wurden.

Hierauf hielt Regierungsrat Häusler in volkstümlicher Weise einen Vortrag über die Anpassung der Ernährung im Hause an die derzeitige wirtschaftliche Lage, die Verwendung des Maismehles und der Ersatzmittel und ließ im Anschlusse Kostproben der neuen Nahrungsmittel in Gestalt von ausgezeichnete Suppe und Gollasch verabreichen. Auch seine Ausführungen ernteten ungeteilten Beifall.

Frau Dr. Stich, welche sich bereits durch einen interessanten Vortrag im Vereinshause der „Volkselehalle“ im 21. Bezirk einige Tage vorher sehr verdient gemacht hatte, sprach hierauf über Kaninchenzucht und mußte in überzeugender Weise den Wert dieser Fleischnahrung, die infolge ihrer billigen Produktion gerade in der jetzigen Zeit der teuren Fleischpreise empfehlenswert ist, darzustellen. Da Frau Dr. Stich auf dem Gebiete der Kaninchenzucht selbst seit Jahren tätig ist, war es ihr möglich, praktische und sofort ausführbare Ratschläge über das Halten, die Aufzucht, die Fütterung und die Krankheiten der Kaninchen zu geben; durch reizende Stalmodelle wurden die Ausführungen der Rednerin besonders anschaulich gemacht und nach Schluß des oft von lebhaftem Beifall unterbrochenen Vortrages konnte die Rednerin durch die vielen Anfragen, welche an sie gestellt wurden, zu ihrer Freude erkennen, daß ihre Anregungen auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

In den nächsten Tagen finden folgende Vorträge des Vereines „Volkselehalle“ statt: 10. Mai: Festsaal der Bezirksvertretung Fünfhäus, Gasgasse 8, OR. Baugoin: Der englische Aushungerungsplan und seine wirtschaftliche Bekämpfung. Regierungsrat Häusler: Anpassung der Ernährung im Hause an die derzeitige wirtschaftliche Lage (im Anschlusse Kostproben der neuen Nahrungsmittel). Frau Dr. Alma Seih: Die Wirtschaftsführung der Frau im Kriege. Am 11. Mai: Großer Sitzungssaal der Bezirksvertretung Ottakring, Richard-Wagnerplatz 19, OR. Ulreich: Der englische Aushungerungsplan. Regimentsarzt Häusler: (wie oben.) Gartendirektor Anton Bayer: Gemüsebau und Gemüsekultur.